

Der Historische Verein Landsberg und der [Kneippverein Landsberg](#) laden anlässlich des 200. Geburtstages von Sebastian Kneipp zu einem gemeinsamen Online-Vortrag.

Am Dienstag, dem 18. Mai 2021 (einen Tag nach dem 200. Geburtstag), 19.30 Uhr,

berichtet Dr. Alois Epple, Türkheim, über

Sebastian Kneipp: Heiler von Leib und Seele

Informationen zum Inhalt des Vortrags:

Vor 200 Jahren wurde Sebastian Kneipp in Stephansried, einem Dorf bei Ottobeuren, geboren. Nach vielen Schwierigkeiten konnte der in Dillingen auf das Gymnasium gehen und wurde mit 31 Jahren zum Priester geweiht. Schon während seines Studiums konnte er sich durch kaltes Wasser selber heilen. Als Kaplan heilte er auch andere, was der Dorfarzt und -apotheker, aber auch das bischöfliche Ordinariat gar nicht gern sahen. Als er schließlich zu den Klosterfrauen nach Wörishofen versetzt wurde setzte er seine Heilerfolge fort. Seine Methode basierte auf der Überlegung, dass das Blut im Körper gut sein musste und zirkulieren kann. Deshalb muss sich ein Mensch bewegen, entsprechend kleiden und ernähren und abhärten, z.B. durch kaltes Wasser.

Seine Heilerfolge riefen Neider hervor, vor allem in der Ärzteschaft. Diese waren allerdings so überwältigend, dass diese nichts gegen Kneipp ausrichten konnten. Seine Schwierigkeiten als Priester – er bekam erst mit 59 Jahren eine Pfarrstelle – legten sich spätestens, als er bei einem Besuch in Rom auch den Papst von seiner Schlaflosigkeit kurieren konnte.

Der Referent Dr. Alois Epple, geboren in Türkheim, studierte in München Geographie und Mathematik und promovierte an der Universität in Augsburg. Fast 30 Jahre unterrichtete er am Ignaz Kögler-Gymnasium in Landsberg. Er erhielt den Preis für Bayerische Landeskunde, ist Geschäftsführer der Joseph-Bernhart-Gesellschaft und Herausgeber mehrerer Schrifreihen. Seine Bibliographie umfasst über 500 Titel.